

# Die Gilde der Publikationsmanager

Am 1. März 2013 nahmen die Absolventen des Lehrgangs Publikationsmanager/in ED anlässlich ihrer Diplomfeier im «Zunftthaus zur Waag» in Zürich ihre Diplome entgegen. Damit zählt die Gilde der Publikationsmanager/innen mit eidgenössischem Diplom bereits 18 Personen und 20 mit dem Abschluss Publikationsmanager Medienarchitekt/in «gib»Zürich.

Das Studium zum Publikationsmanager/in ED baut auf einem Weiterbildungslehrgang mit eidgenössischem Fachausweis auf und führt über die HFP (höhere Fachprüfung) zum eidgenössischen Diplom. Qualifizierte Personen der grafischen Industrie können sich so über ihre theoretisch und praktisch erworbenen Kenntnisse in Betriebswirtschaft, Projekt- und Personalmanagement sowie Marketing ausweisen. Publikationsmanager (im Folgenden sind wie hier jeweils männliche und weibliche gemeint) vernetzen strategisch ausgerichtete Aufgaben und Kundenprojekte und übernehmen Führungsfunktionen.

## Noch immer begeistert

Jean-Paul Thalmann, Schulleiter der Kaderschule «gib»Zürich, zeigte sich hoch erfreut ob der Tatsache, dass zehn Studierende im Mai 2012 den zweiten Lehrgang begannen und zehn davon im Dezember 2012 das Studium mit Erfolg abgeschlossen haben. Schon bei der Diplomfeier des ersten Jahrgangs sagte er: «Ich bin begeistert.» Vor einem Jahr noch war es seine Begeisterung darüber, dass es nach mehr als sieben Jahren Projektarbeit zum ersten Abschluss kam. Seine Begeisterung sei jedoch geblieben, denn er ist von der Ausbildung zum Publikationsmanager überzeugt. Diese Ausbildung gebe den Absolventen ein unverzichtbares Wissen für die berufliche Zukunft und Karriere mit – für ihn sind die



Die Diplomanden Karin Räss, Manuela Enz, Hossam Elgendy, René Brugger, Simon Rohner, Sebastian Bregy, Laurent Arn, Sabine Bolliger, Karl-Heinz Fritsch, Roger Strahm mit Erwin Grob (links) und Jean-Paul Thalmann (rechts).

Lehrinhalte zwingendes Wissen für Kaderpositionen. Und die Ausbildung sei der einzig richtige Schritt in die multimediale Zukunft.

Dafür bedankte sich Thalmann bei den Trägerverbänden Viscom, IGB und VWP, weil ohne diese eine solche Weiterbildung undenkbar wäre. Gleiches gelte für die Prüfungskommission, die mit ihrem Engagement nicht weniger für den Erfolg dieser Ausbildung zeichnet. Ein weiterer Dank galt den Dozenten Christoph Aerni, Roger Gärtner, Erwin Grob, Alphonse Hauser, Stefan Poth und Andrea Treichler, die die Lernziele der Wegleitung in Lerninhalte umgesetzt haben.

Und schliesslich bedankte sich Jean-Paul Thalmann auch bei denjenigen, denen die Feier galt: den Fachleuten, die sich nunmehr zur noch kleinen Gilde der Publikationsmanager zählen dürfen. «Ich erachte das als eine tolle Leistung. Denn Erfolg ist kein

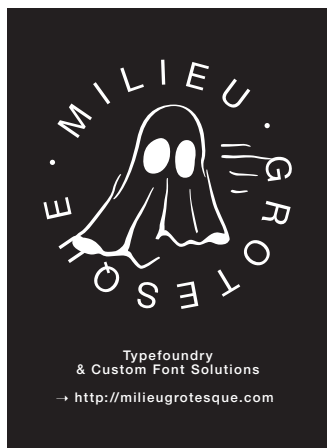
Geschenk, Erfolg ist das Resultat harter Arbeit im Kollektiv!» Und er wünschte sich, dass sich diese Erkenntnis auch in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft durchsetzen möge.

## Kein blühender Garten

Wenn der Präsident der Prüfungskommission die Gefeierte mit den Worten «Fantasie ist wichtiger als

Wissen, denn Wissen ist begrenzt» beglückwünscht, muss er entweder viel Mut haben, oder jemanden kennen, der das einmal gesagt hat. Ja, es war ein Zitat von Albert Einstein, das Erwin Grob benutzte.

Er verpackte seine Glückwünsche jedoch nicht in belanglose Floskeln, sondern in die Achtung, die man sich im Laufe des Studiums gegenseitig zu zollen gelernt habe, sowie den Rat: «Eure Aufgabe ist es, das erworbene Wissen sinnvoll anzuwenden. Denn die Druckindustrie ist nicht gerade ein blühender Garten. Einige empfindliche Pflanzen sind verdorrt, andere kämpfen um ihre Existenz. Jetzt braucht es Menschen mit Fantasie, Wissen, Tatkraft und Mut, damit aus diesem heute verwilderten Garten wieder Früchte geerntet werden können», sagte Erwin Grob. Dies sieht er jedoch in der Ausbildung zum Publikationsmanager gesichert, weil das Publizieren und Ver-



breiten relevanter Informationen in einer von Social Medien geprägten Zeit enorm wichtig sei.

### Die Medienlandschaft gestalten

Und bei seiner durchaus bemerkenswerten Rede liess Erwin Grob auch keinen Zweifel daran, dass er (wie Jean-Paul Thalmann) anstelle der Bezeichnung «Publikationsmanager» lieber den Begriff des «Medienarchitekten» etabliert hätte. «Architekten planen die Zukunft und gestalten unsere Umwelt. Viele Bauten sind schön, einige mutig und einzigartig, andere einfach nur praktisch. Medienarchitekten wäre dem entsprechend für die Gestaltung der Medienlandschaft zuständig», sagte er. Diese äussert anspruchsvolle Aufgabe könne man mit dem Diplom zum Publikationsmanager jedoch ebenso lösen.

### Der Weg geht weiter

Festreten sind immer für philosophische Gedanken und Zitate gut. Und so zitierte Florian Tanner, Präsident des Verband Werbetechnik + Print (VWP) David Dumm, der sagte: «Glück muss entlang der Strasse gefunden werden, nicht am Ende des Weges». Und auch dieses Zitat trifft den Kern der Sache. Denn, so Tanner, die Diplomanden hätten ein Ziel erreicht, «aber ihr Weg geht weiter. Die Vision wird im täglichen Wirken Realität.»

### Leadership und Innovationskraft

Realität zum Greifen wurde es dann endlich auch für die Empfänger der eidgenössischen und «gib»Diplome, die Erwin Grob und Jean-Paul Thalmann überreichten. Wie jedes Jahr wurde den drei Besten, diesmal Roger Strahm, Manuela Enz und Karin Räss, der goldene «gib»-Pin in 18 Karat überreicht. Roger Strahm erhielt zudem aus den Händen von Viscom-Direktor Dr. Thomas Gsponer, den Viscom-Preis, der jeweils dem Diplomanden mit dem besten Gesamtdurchschnitt zusteht.

Dr. Gsponer hob dabei hervor, dass Innovationen eine zentrale Bedeutung für die Wettbewerbsfähigkeit der Branche haben. Grundsätzlich kenne man zwei Arten von Innovationen: Produkt- und Prozessinnovationen, erläuterte er. «Seit einigen Jahren stehen neue Geschäftsmodelle im Fokus der Innovationsforschung. Im Rahmen eines KTI-Projektes entwickelt Viscom zusammen mit fünf Unternehmen und der Uni St. Gallen Ideen neuer Geschäftsmodelle. Den Innovationsansätzen ist gemeinsam, dass der Mensch im Zentrum steht.» Dies gelte auch für



Roger Strahm erhält den Viscom-Preis von Dr. Thomas Gsponer.

die Ausbildung zum Publikationsmanager. Denn die grafische Industrie brauche gerade für die Zukunft gut ausgebildete Fachkräfte. «Hier leistet das «gib» seit Jahrzehnten eine hervorragende Arbeit. Der Publikationsmanager ist ein Beispiel für Schlagkraft, Leadership und Innovationskraft dieser Kaderschmiede», sagte Dr. Gsponer.

### Eine internationale Crew

«Das Diplom als Publikationsmanager – oder wie es Jean-Paul Thalmann gerne Medienarchitekt nennt – in den Händen zu halten, ist für mich ein Moment, der mir bestätigt, dass alle Ziele, die wir mit Fleiss und



Einsatz verfolgen, auch erreichen können», sagte der inzwischen diplomierte **Sebastian Bregy**. Das sei keine neue,

dennoch eine sehr wichtige Erkenntnis, bekennt er.

Und rückblickend resümiert er: «Im Mai 2012 starteten drei Frauen und sieben Männer aus der Schweiz, aus Deutschland und Ägypten – eine in der Tat internationale Truppe – ins Studium. An unzähligen Samstagen haben wir uns in Zürich und im Hotel Säntis in Unterwasser sogar zweimal für eine ganze Woche getroffen, um Businesspläne, SWOT-Analysen, Bilanzen, Erfolgsrechnungen und Marketingstrategien zu erarbeiten. Es war eine intensive Zeit.»

### Kein Stillstand

Auch wenn sie jetzt zu Ende gehe, sei das keine Zeit, innezuhalten, sich auf dem Erreichten auszuruhen, sagte Sebastian Bregy. «Das tägliche Geschäftsleben wird uns auf Trab halten und uns zwingen, neue Wege zu finden und zu gehen. Denn in unserer Branche gibt es keinen Stillstand. Die Wirtschaftslage fordert uns mehr denn je, Wege einzuschlagen, die einen schlanken und rationalen Ablauf all unseren Tätigkeiten zum Ziel hat. Um dies zu erreichen, müssen wir jeden Tag an unseren Aufgaben wachsen», mahnte Bregy. «Eine Weiterbildung, wie wir sie jetzt absolviert haben, ist eine Fleissaufgabe und Willensleistung. Es liegt nun an jedem von uns, mit dem Wissen, das sich jetzt im Rucksack befindet, unseren Weg weiter nach vorne zu gehen. Optimistisch an neue Herausforderungen zu gehen und nie zu vergessen, wie wichtig es ist, Wille und Einsatzbereitschaft zu zeigen.»

Eindrucksvolle Worte, die die festliche Diplomfeier nach einer weiteren musikalischen Hackbretteinlage von Nayan Stalder und einem Apéro-Riche ausklingen liessen.

Übrigens: Der nächste Lehrgang zum/zur Publikationsmanager/in ED startet am 11. Mai 2013 in Zürich. Die Gilde der Publikationsmanager wartet auf neue Mitglieder!

### DIE NÄCHSTEN LEHRGÄNGE

**Druckkauffrau/-mann EFA  
Lehrgang DK85**

ab Oktober/November 2013 in Zürich.

**Lehrgang DK86**

ab Januar 2014 in Zürich (bei genügend Interessenten).

**DK Informationsabende**

**Donnerstag, 18. April 2013**

18.00 Uhr in Bern

**Donnerstag, 2. Mai 2013**

18.00 Uhr in Zürich

**Donnerstag, 16. Mai 2013**

18.00 Uhr in Aarau

**Donnerstag, 6. Juni 2013**

18.00 Uhr in Luzern

**HFP Publikationsmanager/  
Publikationsmanagerin ED**

**Lehrgang PM03**

ab 11. Mai 2013

**Lehrgang PM04**

ab 10. Mai 2014

**PM Informationsabende**

**Donnerstag, 11. April 2013**

18.00 Uhr in Aarau

**Donnerstag, 16. April 2013**

18.00 Uhr in Bern

**Donnerstag, 23. April 2013**

18.00 Uhr in Zürich

Alle Informationsabende sind kostenlos und ohne jegliche Verpflichtung.

**Details, Informationen,  
Anmeldung:**

Kaderschule «gib»Zürich  
Seefeldstrasse 62

Postfach

8034 Zürich

Telefon 044 - 380 53 00

Telefax 044 - 380 53 01

➤ [www.gib.ch](http://www.gib.ch)

